

**1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)**

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Manager havenlogistiek**  
**Kwalificatiedossier: Manager havenlogistiek**

In der Originalsprache

**2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)**

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Manager Hafenlogistik**  
**Qualifikationsdossier: Manager Hafenlogistik**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

**3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN**

Die wichtigsten Aufgaben eines Managers Hafenlogistik sind:

Kernaufgabe 1: Erwirbt Transportaufträge für Güter im Hafen

- 1.1 Knüpft Kontakte und pflegt sein Netzwerk
- 1.2 Inventarisiert Kundenwünsche, informiert und berät den Kunden
- 1.3 Verhandelt mit dem Kunden und erstellt ein Angebot
- 1.4 Analysiert und berichtet über Entwicklungen am Markt

Kernaufgabe 2: Verwaltet die Ladedokumente

- 2.1 Verwaltet Angaben für die Ladedokumente
- 2.2 Erstellt Dokumente, z. B. für das Ladedossier
- 2.3 Kontrolliert und beurteilt die Ladedokumente und bearbeitet sie

Kernaufgabe 3: Führt Organisationstätigkeiten für den Transport der Ladung durch

- 3.1 Organisiert den Gütertransport und kombiniert Sendungen
- 3.2 Organisiert die Ankunft verschiedener Transportmodalitäten im Hafen
- 3.3 Organisiert den Aufenthalt und bereitet die Abfahrt verschiedener Transportmodalitäten im Hafen vor
- 3.4 Organisiert die zolltechnische Abwicklung
- 3.5 Signalisiert Probleme und handelt bei Problemen
- 3.6 Überwacht und kontrolliert Prozesse und Abläufe im Arbeitsfeld

Kernaufgabe 4: Leitet an und hat die Personalführung inne

- 4.1 Leitet Mitarbeiter an
- 4.2 Überwacht die Teamarbeit
- 4.3 Organisiert Arbeitsbesprechung
- 4.4 Liefert einen Beitrag zum Abteilungsplan
- 4.5 Führt Entwicklungs- und Beurteilungsgespräche
- 4.6 Hat Personalführung inne

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

#### 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Das Arbeiten in der Hafenlogistik bedeutet, in einer internationalen und dynamischen Umgebung zu arbeiten. Der Manager Hafenlogistik ist ein wichtiges Glied in der Logistikkette und er pflegt Kontakte zu unterschiedlichen Parteien, wie Cargadoors, Spediteure und Kunden. In der Hafenlogistik arbeitet der Koordinator in einer Umgebung, in der das Telefon ständig klingelt und in der alle Kräfte mobilisiert werden müssen, um die Ladedokumente in Ordnung zu bringen und den Transport der Waren flott verlaufen zu lassen.

#### 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p><b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p><b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p><b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<p><b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b></p> <table border="0"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Bei erwiesener Eignung kann er zum Abteilungsleiter oder Filialleiter aufsteigen. Er kann auch eine Führungsposition bei einer Logistikabteilung eines Verladers oder einer Spedition ausführen. An der FH stehen ihm die Studiengänge Logistik &amp; Technisches Verkehrswesen sowie Logistik &amp; VWL offen.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b> Der Beruf Manager Hafenlogistik ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p><b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 93040 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>																					

#### 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).  
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.  
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
---	---

**Zugang**

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter [www.kwalificatiesmbo.nl](http://www.kwalificatiesmbo.nl) einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: [www.nlntp.nl](http://www.nlntp.nl).

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.